



Was Sie Heute erwartet:

Einleitung:

- IT-Trends

Themenschwerpunkte:

- Vertragsakte
- Personalakte
- elektronische Rechnung
- Qualitätssicherung
- Schnittstelle DMS – ERP/CRM

Diskussion:

- Fragen und Austausch





Mobile
Computing

Second Life

Cloud
Computing

Social
Computing

Open Source

Virtualisierung

SOA

Data
Warehouse

Das
papierlose
Büro

Software On
Demand



Second Life
FLOP

- virtuelle Welt
- Webbasiert
- Zugriff über öffentliche Netze
- hat sich nicht durchgesetzt
- Nutzerzahlen gehen stark zurück



Das
papierlose
Büro
FLOP

- sollte durch Einsatz von Dokumentmanagement-Systemen ermöglicht werden
- der Gesamtverbrauch an Papier hat zugenommen
- Aber: ohne DMS wäre der Papierverbrauch um ein Vielfaches stärker ausgefallen



Data
Warehouse
FLOP

- zentrales Datenlager im Unternehmen für Daten aus unterschiedlichen Quellen
- Kosten–Nutzenanalyse negativ, da die Daten unterschiedlich strukturiert sind
- aufgrund der Mengen ist das Schaffen einheitlicher Suchstrukturen extrem aufwändig
- problematisch: die Verwaltung der immensen anfallenden Datenmengen in den Ursprungssystemen wobei eine Dopplung nicht handelbar ist



SOA
FLOP

- Service orientierte Architektur
- Idee: alle zu Geschäftsprozessen passenden Anwendungen, Schnittstellen und Dienste kapseln, um diese beliebig wiederverwenden zu können
- dieser hohe Anspruch hat sich aufgrund der Komplexität der Aufgabenstellung nicht wirtschaftlich umsetzen lassen und die meisten Projekte wurden zwischenzeitlich eingestellt

Mobile
Computing
TOP

- Zugriffe auf Applikationen erfolgen über mobile Endgeräte
z.B. iPhone, iPad
- so werden digitale Informationen überall verfügbar

Social
Computing
TOP

- Integration von Geschäftsprozessen mit Twitter, Facebook, Xing & Co.
- stark zunehmende Bedeutung, macht bereits der E-Mail als Kommunikationsmedium Konkurrenz



Virtualisierung
TOP

- Ersatz von physikalischen Rechnern durch virtuelle Rechner.
- ein Rechner kann somit mehrere virtuelle Rechner betreiben
- Vorteil ist eine Konsolidierung der Hardware, eine einfachere Wartung, eine höhere Betriebssicherheit und geringere Kosten

Software On
Demand
POTENTIAL

- Software läuft auf Servern des Anbieters, wird nach Nutzung abgerechnet
- Software ist meist webbasiert, Zugriff über öffentliche Netze (Internet)
- erfolgreich ja, aber wesentlich langsamer als angekündigt

Open Source
POTENTIAL

- frei einsetzbare Software, die als Source-Code – also anpass- und veränderbar – zur Verfügung steht
- Open Source Lösungen helfen, die Entwicklungskosten und die Kosten beim Endverbraucher niedrig zu halten



Cloud
Computing
POTENTIAL

- die Verarbeitung von Daten ist für den Benutzer nicht transparent, sie erfolgt in einer “Wolke”
- diese „Wolke“ stellt nach Bedarf in virtuellen Rechenzentren die benötigten Funktionen On Demand zur Verfügung
- in der Regel basierend auf modernen Webtechnologien



Das
papierlose
Büro
FLOP

Second Life
FLOP

SOA
FLOP

Data
Warehouse
FLOP

Open Source
POTENTIAL

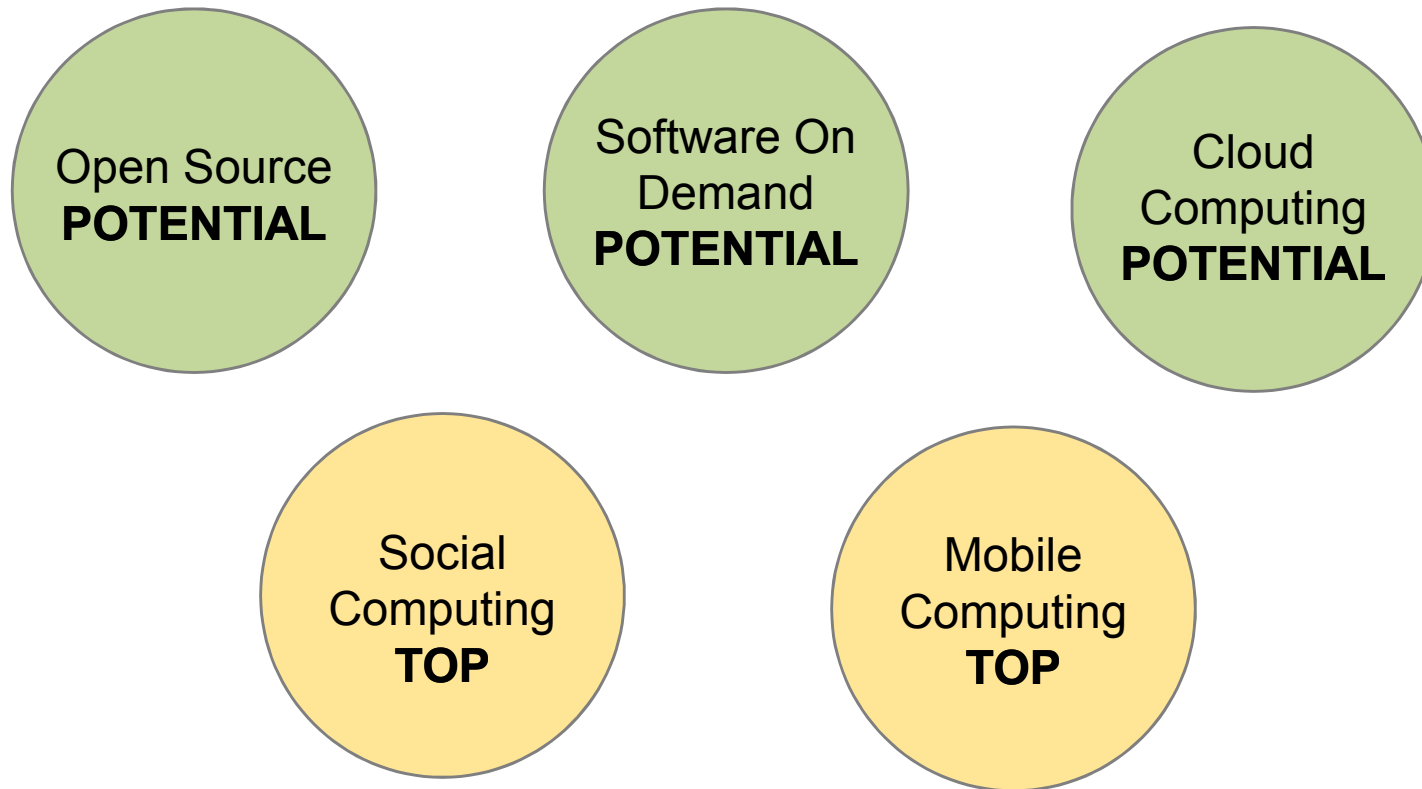
Software On
Demand
POTENTIAL

Cloud
Computing
POTENTIAL

Social
Computing
TOP

Mobile
Computing
TOP

Virtualisierung
TOP



Erfolgsfaktoren: Webarchitektur, einfache Strukturen, einfache Wartung



Lösungen entwickeln, die

✓ weberorientiert

✓ strukturiert

✓ einfach

sind!

Denn...



Weborientierte, strukturierte, einfache Lösungen sind:

✓ erfolgreich

